

Anlage 3

Schimmelpilzbefall im Kirchenraum und in Kapellen

Gesundheitliche Risiken und Prävention

Schimmelpilze sind in der Umwelt weit verbreitet, ihr natürlicher Standort ist der Erdboden. Da die Verbreitung dieser Pilze über Sporen in der Luft erfolgt, weist die Außenluft und die Raumluft eine natürliche Sporenlast auf.

Sobald im Innenraum ein Klima vorliegt, das eine Kondensation von Luftfeuchtigkeit an Oberflächen ermöglicht, ist ein Auskeimen von Sporen an Oberflächen möglich, die aus organischen Werkstoffen, z.B. Holz, Leder, Anstrichfarben, bestehen.

Das Auskeimen führt zu einem Befall, welcher wiederum eine erhöhte Sporenfreisetzung zur Folge hat.

Die Sporen reichern sich in der Innenraumluft an.

Ein solcher Befall kann zu folgenden gesundheitlichen Risiken führen:

- Freisetzung von starken Geruchsstoffen, welche den typischen, muffigen „Kellergeruch“ bedingen und zu Konzentrationsstörungen, Augenbrennen und Kopfschmerzen führen können.
- Freisetzung von Sporen, welche Allergien (Sensibilisierungen) erzeugen können. Durch häufigen Kontakt (regelmäßiger Aufenthalt im Gotteshaus) kann die Sensibilisierung auftreten.
- Freisetzung von gesundheitsschädlichen Produkten des Pilzes (Mycotoxine).
- Sehr selten auch Infektionen bei immungeschwächten Personen, z.B. nach Chemotherapie.

Häufige Zeichen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind: Kopfschmerzen, Fließschnupfen, Nießattacken, Augenbrennen, Augentränen und Luftnot. Diese Zeichen treten typischerweise ortsabhängig auf.

Beobachten Sie derlei gesundheitliche Beeinträchtigungen, lassen Sie sich bitte ärztlich beraten (ggf. Allergologe). Nehmen Sie die Beratung des zuständigen Betriebsarztes der BAD-GmbH und der Evangelischen Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz in Anspruch.

Durch eine fachgerechte Sanierung des Befalls und Verbesserung des Innenraumklimas kann der innenraumhygienisch einwandfreie Zustand wieder hergestellt werden.

Beachten Sie hierzu bitte unsere Handreichung zur Erkennung und Vermeidung von Schimmelpilzbefall in Kirchen.